

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
7 (1881)**

152 (3.7.1881)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-844195](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-844195)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Roon-Strasse 85.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfgespaltene Corpusspaltel oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,10 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbestellung, an.

Publications-Organ für sämtliche kaiserlichen, königlichen und städtischen Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

№ 152.

Sonntag, den 3. Juli 1881.

VII. Jahrgang.

Tagesübersicht.

Berlin, 1. Juli. Das heute in Koblenz ausgegebene Bulletin über das Befinden Ihrer Majestät der Kaiserin meldet: Nach einem unruhigen Tage hatte die Kaiserin gestern Abends mit beträchtlicher Schwäche zu kämpfen. Die Nacht brachte etwas Schlaf und wurde ruhiger genommen. Seitdem ist die Schwäche geringer. Kein Fieber. Puls und Zustand der Wunde fortwährend gut.

Das deutsche Kronprinzenpaar trifft, wie jetzt aus England gemeldet wird, am 4. oder 5. Juli in England ein. Für die Dauer ihres Aufenthalts in England hat der Herzog von Bedford der Kronprinzessin das Schloß Norris in der Nähe von Osborne, auf der Insel Wight, zur Verfügung gestellt.

Prinz Wilhelm hat sich durch einen Fehltritt eine leichte Verstauchung des linken Fußes zugezogen, deren Beseitigung in etwa acht Tagen zu erwarten sein dürfte.

In den katholischen Kirchen von Koblenz werden, laut der Koblenzer „Volks-Zeitung“ für baldige glückliche Genesung der Kaiserin jetzt täglich beim Pfarrgottesdienste öffentliche Gebete abgehalten.

Kürstl. Bismarck ist am Freitag früh gegen 9 Uhr mit Gemahlin und seinen beiden Söhnen nach Riffingen abgereist.

Der Abschluß des Uebereinkommens mit Dänemark wegen Verfolgung und Auslieferung von Deserturen von der Handelsmarine ist erfolgt.

Der Kaiser hat die Wahl des Directors des königl. Joachimthal'schen Gymnasiums, Professor Schaper, zum Großmeister der Nationalen Mutterloge zu den drei Weltkugeln bestätigt. Der bisherige Großmeister, Director Schiefel, ist krankheits halber zurückgetreten und am Johannisstage zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Die Berliner Stadtsynode wählte in ihrer Sitzung vom 30. den Kammergerichtsrath Schröder zum Vorsitzenden, Prediger Hofbach zum Stellvertreter, zum geistlichen Beisitzer den Prediger Schmeidler und zum nichtgeistlichen Beisitzer Dr. Kempf. Somit siegen die Liberalen ebenso wie bei den Wahlen des geschäftsführenden Ausschusses.

Die Czechen haben sich in Prag abermals abscheuliche Rohheiten zu Schulden kommen lassen. Sie überfielen in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch die deutschen Studenten und verwundeten viele derselben sehr erheblich. Hierauf erst haben sich die Prager Behörden veranlaßt gesehen, energisch gegen die Unruhestifter einzuschreiten.

Die Berichte aus Algier und dem Süden von Tunis lauten immer düsterer. Die Operationsarmee befindet sich in bedrängter Lage. Der Civil-Gouverneur schreibt die Schuld den schlechten militärischen Dispositionen zu und betont, daß er die Militärbehörden von Oran rechtzeitig von dem Aufstande Du-Amenas benachrichtigte. In diesen Dingen schafft keine Kammerdebatte Wandel und diesgenige, vielleicht mit großen Kosten verbundenen Operationen werden erforderlich sein. In Tunis ist der Generalkonsul Roustan bereits bedrängt, weil er Finanzprojekte zu Gunsten privater Speculanten nicht unterstützen wollte.

Marine.

Wilhelmshaven, 2. Juli. Corvetten-Capitain von Hippel ist als Ausrüstungs-Director der Werft zu Danzig kommandirt. Corvetten-Capitain Graf von Ranjow, 1. Officier S. M. Artillerieschiff „Mars“, ist von Urlaub zurückgekehrt. Zeug-Premier-Lieutenant Hilts vom hiesigen Marine-Artillerie-Depot hat einen 14tägigen Urlaub nach Stettin erhalten. — S. M. Artillerieschiff „Mars“ verholte gestern Abend von der Kohlenbrücke nach dem Vorhafen.

Riel, 1. Juli. Das deutsche Uebungsgehwader wird am 1. Juli cr. in Riel eintreffen. — Die Corvette „Luise“, Commandant Corvetten-Capitain Stempel, ging gestern von Swinemünde nach Sahnitz (Insel Rügen) in See.

Lokales.

* Wilhelmshaven, 2. Juli. Das prächtigste Wetter hat einen am gestrigen Tage unternommenen Ausflug der Schüler unseres Gymnasiums begünstigt, welche in Begleitung ihrer Herren Lehrer die Bahn bis zur Station Ellenferdamm benutzten, um von dort weiter über Steinhäusen und Bodhorn nach dem prächtigen Urwald zu marschieren. Mit dem letzten Abendzug kehrte die muntere Gesellschaft zwar etwas ermüdet, doch voll Befriedigung darüber, mehrere Stunden voller Anregung und ungetrübter Heiterkeit genossen zu haben, nach hier zurück. — Heute

unternahmen die Schüler der Knabenklassen unserer Mittelschule, ebenfalls in Begleitung ihrer Herren Lehrer, einen Ausflug per Bahn nach Bever und von dort zu Fuß nach Upjever.

* Wilhelmshaven, 2. Juli. Die beiden Volksschulklassen 5a und 5b machten am Freitag Nachmittag einen kleinen Ausflug über Althhepps nach dem Mühlenparken, wo die muntere Schaar, etwa 130 an der Zahl, sich zuerst an einem Schoppen Milch erquickte und sodann sich dem freien Spiele hingab, welches abwechselte mit Spielen unter Leitung der Herren Lehrer. Hauptsächlich erregten die kleinen Turnspiele die Aufmerksamkeit der Eltern. Nur zu bald nahte das Ende des für die Kleinen köstlichen Amüsements, welches Wochen vorher das Thema der Unterhaltung zwischen Kind und Mama gewesen sein mochte. Nachdem bei einem zweiten Schoppen Milch die Butterbrotreste c. verzehrt, sammelte sich die Schaar zum Aufbruch. Unter Abfindung kleiner Kinderlieder gelangten die Kleinen gegen 8 Uhr wieder hier an.

* Wilhelmshaven, 2. Juli. Der hiesige Militärverein beabsichtigt am Sonntag den 10. d. M. mit dem Mitglugszuge einen Ausflug nach dem Bareler Kaffeehaus zu u. ternehmen.

* Wilhelmshaven, 2. Juli. Unsere Marinekapelle concertirte gestern Abend im Mühlenparken in Kopperhörn, anfänglich vor einer nur kleinen Zuhörerschaft, die sich aber derart vergrößerte, daß der Garten schließlich noch leiblich gut besetzt war. Das hübsche Programm fand sehr beifällige Aufnahme und fügte die Kapelle demselben auf Verlangen noch einige Piecen hinzu. Der Garten war durch zahlreiche Ballons erleuchtet.

* Wilhelmshaven, 2. Juli. Laut dem Programm für das morgen stattfindende Schützenfest erfolgt der Ausmarsch der Schützen nach dem Festplatz Vormittags 1/2 12 Uhr. Um 1/2 2 Uhr findet im Schützenzelt ein gemeinschaftliches Diner statt, an welchem sich auch Nichtschützen beteiligen können. Der Beginn des Königschießens ist Nachmittags auf 3 Uhr festgesetzt. An allen drei Festtagen findet Nachmittags im Schützenzelt großes Concert, sowohl für die Schützen wie für das Publikum, und Abends Festball statt. Auch an den drei Abenden, die Abends 8 Uhr beginnen, können sich Fremde beteiligen. Der Nachmittags jeden Tages ist Volksbelustigungen und Kindervergügen c. gewidmet.

* Wilhelmshaven, 2. Juli. Wir haben schon berichtet, daß bei dem morgen beginnenden Schützenfest für die Schaulust in ausreichender Weise Sorge getragen ist und wollen darum heute etwas näher auf all die Sehenswürdigkeiten eingehen, welche sich auf dem Schützenplatz in unserem benachbarten Vorort concentriren.

Am Ende der linken Reihe des ausgedehnten Platzes befindet sich ein Theater, welches sicherlich große Anziehungskraft auf Alt und Jung ausüben wird. Nach allen uns vorliegenden Berichten soll es ein wahrer Taufenssaff sein, der in diesem Theater sein Scepter schwingt, der sogar die Macht besitzt, die sich seiner Behandlung andauernden Klienten in etwas ganz Aehnliches, wie die Lot'sche Bildsäule zu verwandeln. In Allem, was in das Bereich der Magie und der Fingigkeit gehört, ist Herr Professor Mallini ein vielbewunderter Meister, der die Besucher seines Salons durch die mannichfachen schier ungläublichen Fertigkeiten zu beständigem Staunen zwingt. Ganz besonderer Beachtung werth mögen aber Mallini's magnetische Soireen sein, in welchen er an empfänglichen Personen als Magnetiseur jene Experimente mit den wunderbaren Erfolgen vornimmt, die seiner Zeit einen gewaltigen, noch immer unbeendigten Zeitungskrieg zwischen Gläubigen und Ungläubigen hervorgerufen haben. Man muß sich mit der Sache am besten selbst bekannt machen, um ein Urtheil fassen zu können, umfomehr, da der Besuch des Zaubersalons an und für sich sehr lohnend erscheint.

Ganz anderer Art, aber in das Bereich der wirklichen Kunst gehörend, ist das, was der Besucher des Dreymonnschen beweglichen Wachsfiguren- und Kunstkabinetts in diesem zu sehen bekommt. Die lebensgroßen Gestalten des Messias und seiner 12 Apostel in künstlerischer Ausführung und Gruppierung zum heiligen Abendmahl versammelt; ferner die Landschaft des Delberges, belebt durch die Figuren der Passionsgeschichte; das Grab, Auferstehung und Himmelfahrt Jesu und als vierte Gruppe Maria Magdalena und Maria Salobi, dies sind Kunstwerke, welche des Beschauens werth sind wegen ihrer Lebenswahrheit, sowie wegen der Mechanik, welche die Figuren beweglich macht. Der Eintrittspreis ist billig gestellt.

Sehr reichhaltig und durch Schönheit der vorhandenen Exemplare ausgezeichnet ist die auf dem Festplatz befindliche Berg'sche Menagerie. Nach einer uns vorliegenden Bescheinigung des Besitzers der Hamburger Handeltmenagerie, Carl Hagenbeck, hat Herr Berg von ersterem einen Niesen-Eisbären angekauft, von welchem Hagenbeck schreibt: „Es ist das größte Raubthier, welches ich je in meinem Leben gesehen habe und welches momentan überhaupt in der Gefangenschaft existirt.“ Wer würde sich nicht diesen riesigsten aller Bären ansehen wollen? Uebrigens sollen auch die von der Thierbändigerin Miß Bora mit den wilden Ungethümen ausgeführten Productionen an Kühnheit das Mögliche leisten.

Eine zweite Sammlung solch ehemaliger wilder Bewohner fremder Erdtheile bietet das dem Schießplatz gegenüber befindliche Krichel'sche Raubthier-Theater. Hier vereinigen sich gemeinsam in einem Zwinger die schrecklichen Hyänen mit einer prächtigen Löwin, einem Bären und einem wilden afrikanischen Hund. Das auffällige friedliche Beisammenwohnen sonst so friedlicher Elemente ist lediglich durch eine sehr gelungene Dressur erreicht worden. Zu dem Sehenswerthesten dieses Raubthier-Theaters gehört ein afrikanisches Löwenpaar mit vier Jungen. Den König der Wüste in seinem Familienleben, in der Vorsorge für die Seinen bei der Fütterung bewundern zu können, ist jedenfalls ein sehr werthvolles Schauspiel. Auch hier hat der Besucher Gelegenheit, einen Thierbändiger bei seiner Arbeit zu sehen.

Auch eine Gesellschaft wohltrenommirter Akrobaten hat auf dem Festplatz für die Dauer der Schützenfeste ihr Heim aufgeschlagen. Zu derselben gehört das im Fach der Seiltänzerie so bekannt gewordene Fräulein Weizmann, eine Tochter des in Waldenburg i. Schl. verunglückten Seiltänzers Weizmann, welcher eines europäischen Rufes sich erfreuen konnte.

Wer sich für die „kleinste Dame der Welt“ oder etwa für „ein Duschmädchen aus Australien“ interessiert, der besuche nur die Bude neben dem Mallini-Theater. Erstere wird er in ihrer ganzen Größe von 30 Zoll nach dem alten Maß, letztere in ihrer lebenswürdigen Urmüchigkeit bewundern können!

Außer den vorstehend geschilderten Sehenswürdigkeiten mag noch auf dem Schützenplatz so manches Ueicium, hinter Brettern und Leinwand verborgen, des Besuches durch ein schaulustiges Publikum harren. Sie Alle werden voraussichtlich ihre Rechnung finden, wenn — das Wetter günstig bleibt.

Standesamtliche Nachrichten

der Stadt Wilhelmshaven vom 24. bis incl. 30. Juni. Geboren. Ein Sohn: dem Marine-Werkmeister R. Nothus, dem Arbeiter H. Kohns. Eine Tochter: dem Kaiserlichen Marine-Feingeldweber R. Gramsch, dem Kaiserlichen Werftsecretariats-Applicant R. L. v. Kopp, dem Matrosen R. Vahr, dem Stellmacher H. Poch, außerdem wurde eine uneheliche Geburt (Mädchen) angemeldet.

Aufgebeten. Der Arbeiter A. J. Fagghauer und die T. Schmidt beide zu Wilhelmshaven, der Maschinen-Aufseher C. H. Werner und die S. S. C. Alten beide zu Wilhelmshaven, der Heizer J. F. H. Ringel zu Wilhelmshaven und die S. S. C. Wesene zu Witmund, der Kassenbiener H. Wacker und die A. W. Classen beide zu Wilhelmshaven, der Maurer J. C. Richter, Wittwer, und die Witwe des Schmieds D. Hötting L. S. L. Hötting geb. Wrenberg, beide zu Wilhelmshaven.

Geschließungen. Keine. Gestorben. Eine Tochter des Werftbetriebs-Secretärs F. Kiewlowsky, 4 J. 7 M. 25 T. alt, die Dienstmagd A. W. Zander, 24 J. 8 M. 14 T. alt, eine uneheliche Tochter 7 Tage alt.

Civilstand der Gemeinde Heppens

vom Monat Juni. Geboren. Ein Sohn: dem Arbeiter Friedrich Hermann Oruhn, dem Arbeiter Carl August Busse, dem Arbeiter Johann Nicolans Gathemann. Eine Tochter: dem Arbeiter Joseph Roessler, dem Kesselschlägergehilfen Hange Zibben Jacobs Leerhoff, dem Oberbootsmannsmaat Carl August Thureau, dem Hülfschreiber Anton Friedrich Gerhard Duden.

Aufgebeten. Der Arbeiter Friedrich Gerhard Weiries mit der Dienstmagd Sophie Catharine Marie Heye, beide zu Heppens. Geschließungen. Keine. Gestorben. Keine.

Gottesdienst in der Elisabeth Kirche.

Sonntag den 3. Juli, Morgens 10 Uhr Predigt. Morgens 11 Uhr Beichte und Abendmahl.

Öffentlicher Gottesdienst der Baptisten.

Altstraße 8. Sonntag Morgens 10 Uhr und Nachmittags 5 Uhr. Sonntagsschule Nachmittags 2 Uhr.

Schwaffer in Wilhelmshaven:

Sonntag: Vorm. 4 U. 47 M., Nachm. 4 U. 50 M. Montag: Vorm. 5 U. 20 M., Nachm. 5 U. 23 M.

Wilhelmshav. Schützenfest (Belfort).

Neu! Hauptreihe, linke Seite. **Neu!**
 In der elegant decorirten Bude, erkenntlich an der Firma des großen Riesenbären-Schildes, werden sich während des Schützenfestes zwei

electro-magnetische Wunderdamen
 produziren mit ihrem electrischen Glockenspiel, mit 20 electrisch abgestimmten Glocken ausgeführt.

Dem werthen Publikum angenehme Stunden versprechend, ladet zu zahlreichem Besuch ein.

Friedrich Kühnert.

Krichels

Raubthier-Theater



auf dem Schützenplaz (Belfort).

Hierdurch mache ich den geehrten Bewohnern von Wilhelmshaven und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit meinem Raubthier-Theater eingetroffen bin und während des Schützenfestes mehrere Vorstellungen geben werde. Das Raubthier-Theater enthält eine Anzahl schöner wohlgeübter Exemplare, wovon besonders hervorzuheben sind: 7 Königslöwen, Panther, Leoparden und Jaguare, gestreifte und gefleckte Hyänen, russische und sibirische Wölfe, Niesenbaribal-Bären von 600 Pfd. Schwere, sowie eine Anzahl Affen, Vögel und Krokodille.

Fütterung und Vorstellung der Raubthiere Nachmittags 4 bis 6 Uhr und Abends 8 Uhr.

Programm der Vorstellung:

Auftreten des berühmten Thierbändigers Gottfried Krichel, welcher in jeder Vorstellung mit Löwen, Bären, Wölfen, Hunden und Hyänen die schwierigsten Productionen ausführt. Zweite Abtheilung: Auftreten der renommirten Löwenbändigerin Miß Namedi, welche sich in den Zwinger zu den ausgewachsenen Königslöwen begibt und die größten Leistungen, welche einzig in ihrer Art dastehen, damit ausführt.

Ich mache die geehrten Herrschaften besonders aufmerksam auf das Löwenpaar mit seinen 4 kleinen Jungen, welche diesen Winter in Herford geboren sind.

1000 Mk. sichere ich Demjenigen zu, wer hier ein zweites Löwenpaar mit Jungen aufweisen kann; ich bitte darum genau auf die Firma zu achten.

Preise der Plätze: Erster Platz 75 Pfg., zweiter Platz 50 Pfg., dritter Platz 25 Pfg. Kinder zahlen auf dem ersten Platz 40 Pfg., zweiten Platz 25 Pfg., dritten Platz 15 Pfg.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebens ein

Franz Krichel.

Junges fettes Hornvieh wird angekauft.



Ch. Berg's

grosse Menagerie

auf dem Schützenplaz vis-à-vis dem Schützenzette.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit meiner Menagerie eingetroffen bin, und dieselbe während meines hiesigen Aufenthaltes täglich von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr zur gefälligen Schau geöffnet ist.

Diese zoologische Ausstellung besteht in einer Anzahl junger wohlgenährter Exemplare: als drei Löwen, darunter ein 9 Monat altes Junge, in der Menagerie geboren, prachtvolle Bengalische Königstiger, Leoparden, gefleckt und gestreift, Hyänen, russische Wölfe, Schakale und Schakalhunde, letztere sind in der Menagerie von einer Spitzhündin und von einem Schakal gefallen. Pelikane, Nieserschlangen, darunter Exemplare, die 15 Fuß lang, sowie eine große Anzahl Affen und überseeische Vögel: als Aras, Kakabus und Papageien, welche auf mehreren Vogelausstellungen prämiriert wurden. Ich mache die verehrten Herrschaften besonders auf die kolossalen Niesen-Eisbären aufmerksam, das Non plus ultra aller bis jetzt gezeigten Raubthiere. Derselbe hat ein Gewicht von 8 Centner, ist 8 Fuß lang und 4 1/2 Fuß hoch. Es ist das größte Raubthier aller Menagerien und Zoologischen Gärten. Derselbe ist erst heute, in einem extra dazu erbauten Wagn von Hamburg hier eingetroffen.

Es finden täglich 3 Hauptvorstellungen nebst Fütterungen sämtlicher Raubthiere statt. Auftreten der berühmten Thierbändigerin Miß Vora, welche auf einem eigens dazu erbauten Central-Theater, welches sich in der Mitte der Bude befindet, Löwen, gefleckt und gestreift, Hyänen, Wölfe und Bären zusammenläßt und in Begleitung zweier Hunde die schwierigsten Evolutionen mit den Raubthieren ausführt wird. Zum Schluß: die Afrikanische Fehjagd; hierauf: Fütterung sämtlicher Raubthiere.

Eltern können ihre Kinder, sowie auch Lehrer ihre Schüler mit aller Sicherheit in die Menagerie einführen, indem seit dem Bestehen der Menagerie nicht ein Unglücksfall vorgekommen ist. Die Solidität der Eisengitter sowie der Verschluss der Käfige läßt nichts zu wünschen übrig und ist die Abstands-Barriere vorschrittmäßig 1 1/2 Meter von den Käfigen entfernt.

Eintrittspreise: Erster Platz 70 Pfg., Zweiter Platz 50 Pfg., Gallerie 30 Pfg., Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.

Um zahlreichen Besuch ladet ergebens ein

Chr. Berg, Menagerie-Besitzer.

Elegante Herren-Anzüge

von 10 bis 18 Thaler, sowie Buckskin-Röcke, Jaquets und Joppen, Hosen und Westen und einzelne Buckskin-Hosen, ferner Knaben-Anzüge von 1 Thaler an, empfiehlt

Neuheppens. **M. Philipson, Bismarckstr. 12.**

Damen-Mäntel

verkaufe jetzt der vorgerückten Saison wegen zu heruntergesetzten Preisen.

Neuheppens. **M. Philipson, Bismarckstr. 12.**



Um mehrfachen Wünschen meiner geehrten Kundschaft entgegenzukommen, errichtete mit heutigem Tage in

Belfort, Oldenburgerstraße 33, im Hause des Herrn Gastwirths Dirks eine

Filiale meiner Uhren- und Nähmaschinen-Handlung, verbunden mit

Werkstatt für Uhren- und Nähmaschinen-Reparatur.

Indem ich mein sorgfältig assortirtes Lager in Uhren, allen Sorten Ketten und Nähmaschinen bestens empfehle, verspreche reellste Bedienung und billigste Preisstellung. Hochachtungsvoll

W. Westphal, Uhrmacher, Uhren- und Nähmaschinen-Handlung, Bismarckstraße Nr. 60, Belfort, Oldenburgerstraße Nr. 33.

Die seit 1879 bestehende älteste und größte



Uhrenhandlung

von **G. Müller, Uhrmacher in Belfort,**

Werft- und Adolfsstraßen-Ecke,

hält ihr großes Lager in Taschenuhren, Regulatoren, Amerikaner und Schwarzwälder Wanduhren bei Bedarf bestens empfohlen. Reparaturen werden fortwährend mit bekannter Sorgfalt unter Garantie schnell und billigt ausgeführt, sowie auch Reparaturen an Musikboxen und Goldsachen.

Zugleich sage ich meinen werthen Kunden von der Ostfriesen- und Hinterstraße für das mir bisher in so reichem Maße bewiesene Vertrauen meinen besten Dank und werde ich zu deren Bequemlichkeit in einigen Tagen eine Reparatur-Annahmestelle in Neuheppens errichten. Hochachtungsvoll

G. Müller, Uhrmacher, Belfort, im Hause des Herrn Bäcker Henning.

Die noch auf Lager befindlichen

Herren-Sommeranzüge und Paletots

verkaufe von jetzt ab zum Einkaufspreis.

Johann Peper.

Ausverkauf.

Verkaufe die noch vorrätigen garnirten und ungarynirten Güte zu bedeutend heruntergesetzten Preisen.

H. Lüschen, Bismarckstr. 13.

Empfehle mein großes

Schuhwaarengeschäft

für Herren, feine Damen-Stiefeletten in Leder und Lasting, besonders feine Knopfstiefel für Kinder, extra gute Knaben-Husaren-Stiefel, gute, billige Damen-Lasting-Hauschuhe, Korl-Sommerschuhe für Damen und Kinder noch billiger bei

J. Bürger,

Neuheppens, Neuestraße 1.

Wichtig für alle Stände.

Ich mache hiermit den geehrten Bewohnern von Wilhelmshaven und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich zum diesjährigen Schützenfest in Belfort eine große Auswahl von

echtem Porzellan und Steingut

ausgestellt habe, und werde, um die Retourfracht zu ersparen, zu niedrigen Preisen verkaufen, zum Beispiel das Duzend Steinguteller schon zu 1,20 Mark, kleine Teller schon von 80 Pfg. an, Tassen per Duzend von 1,20 Mk. an, Nachtbüsse, Waschbeden von 40 Pfg. an per Stück, sowie sonstige in dieses Fach passende Artikel zu den allerbilligsten Preisen. Es wird sich ein Jeder von der Wahrheit des Gesagten überzeugen können, und leiste ich für gute und dauerhafte Waare Garantie. Es bittet um zahlreiche Abnahme

M. Decher aus Alledorf, R.-B. Cassel.

Kaffee,

verleihen Capinas, in besonders schöner Qualität, empfehle zu dem billigen Preise, wie seit Jahren nicht dagewesen, à Pfd. 90 Pfg.

C. J. Arnoldt, Wilhelmshaven und Belfort.

Unter der

Nr. 27

verkaufe eine feine 5 Pf.-Cigarre.

Robert Wolf, Tabak- u. Cig.-Gesch.

Halten unter

Möbel-Lager

sowie Sargmazin bei Bedarf bestens empfohlen.

Toel S Böge, Roonstraße.

Getragene Kleidungsstücke u. kaufte Schwabe, Belfort, Adolfsstr.

An- und Verkauf

von kompletten Werken, Romanen, Zeitschriften und alten Büchern jeder Art zu den höchsten und billigsten Preisen.

M. C. Siefken, Altestr. 16.

Sicherste Hilfe in allen Krankheitsfällen

bei **homöopath. Prakt. b. d. t. Kirche.**

Allerhand Schuhmacher-Werkzeuge

als Raspeln bester Qualität von Gußstahl, Messer, Zangen, Säumer, sowie auch Raspeln, Schlicht- und Sägefeilen für Tischler und Suftraspeln für Schmiede empfiehlt

Neugebauer, Feilenbauernstr., Wilhelmshaven, Roonstr. 3.

Todtenbouquets und Grabkränze, Schleifen, Guirlanden und Papier zur Ausschmückung der Särge bei

M. C. Siefken, Altestr. 16.

Damen finden unter strengster Discretion freundliche Aufnahme und liebevolle Pflege bei Frau S., Hebamme, Bremen, Köfelamp 6.

Herzogliche Baugewerkschule Holzwinden. Errichtet 1831/32. Dir. G. Haarmann.

Fachschulen für Bauhandwerker Mühlen- u. Maschinenbauern. Errichtet 1831/32. Sommers. 2. Mai. Winters. 1. Nov.

Reorg. Technikum Buxtehude (b. Hamburg.) Baugewerk-, Mühlen- und Maschinenbau-, Tischler-, Maler- u. Tischlerische Schule. Wiss. Weiter- u. Dipl.-Prüfung. Programme gratis d. d. Dir. Hiltenshofer.

Dr. Numler's preisgekröntes Buch über geheime Krankheiten (mit vielen Abbildungen) bietet allen Kranken, welche durch jugendliche Perirungen in quälendes Siechtum gerathen sind oder an fatalen Schwachzuständen leiden, Belehrung, Trost und Rath und zeigt allein den Weg zur wahren Hilfe. Tiefes segensbringendes Buch versendet frankirt für 1 Mk. (Briefmarken) der Verfasser: Dr. med. **Numler, Berlin SW., Comman-dantenstr. 67; im Auslande geprüfter praktischer Arzt.**

Meine **Kellerräume,**

passend zur Verreibung jeden Geschäfts, habe ich auf sofort oder zum 1. August cr. für 300 Mark bis Mai zu vermieten. Es kann ev. noch Küche und Schlafzimmer beigegeben werden.

Johann Peper.

Zu vermieten zum 1. August eine große Werkstätte.

F. J. Schindler.

Zu vermieten auf sogleich oder 1. August eine Unterwohnung.

Oldenburgerstr. 1.

Ein Mann in den fünfziger Jahren sucht Beschäftigung bloß für Kost. Hinterstr. 22 bei Naumann.

Gesucht

auf sogleich ein Knecht. **R. Kemmers, Wilhelmshöhe.**

Wilhelms-
havener



Schützen-
verein.

Sonntag, den 3. Juli c., Vor-
mittags präcise 11 Uhr: Versamm-
lung zum Ausmarsch nach dem
Schützenplatze. Um die Betheili-
gung sämtlicher Mitglieder wird
ersucht.

Der Vorstand.

H. Ringius Restauration auf dem Schützenplatz

am 3., 4. und 5. Juli 1881

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum seine auf
das beste eingerichteten Localitäten zu recht fleißigem Besuch.

Für warme und kalte Speisen,
sowie für

echt Bayerisches und Lagerbier

ist bestens geforgt. Es ladet freundlichst ein

H. Ringius.

W. Plöttner's Restauration auf dem Schützenplatze

empfiehlt zum diesjährigen Schützenfeste einem geehrten hiesigen und
auswärtigen Publicum sein auf das Beste eingerichtetes Zelt zu fleißigem
Besuche. Für kalte und warme Speisen, feine Biere und andere Ge-
tränke, sowie für

musikalische Vorträge

von der bekannten böhmischen Damen-Gesellschaft Geschw.
Richter und eines tüchtigen Komikers aus Triest, ist
bestens geforgt. Es ladet freundlichst ein

W. Plöttner.

Wwe. Winter's Restauration in Belfort

empfiehlt am 3., 4. und 5. Juli 1881 einem
hiesigen und auswärtigen Publicum die auf
das Beste eingerichteten Localitäten zu recht
fleißigem Besuch. Für

warme und kalte Speisen,
feine Biere und andere Getränke,

sowie für

Musikalische Vorträge

der bestrenommirten Familie Stamm,
unter Mitwirkung eines tüchtigen Komikers,
ist bestens geforgt.

Es ladet freundlichst ein

Wwe. Winter.

Wilhelmsh. Schützenfest (Belfort).

Zum ersten Male!

Dem Schützenzelle gegenüber.

Das grosse Wachsfiguren-Kabinet

ist den geehrten Herrschaften von Wilhelmshaven und Umgegend wäh-
rend des Schützenfestes zur geneigten Ansicht aufgestellt.

1. Abtheilung: Das heilige Abendmahl.
2. " Der Delberg.
3. " Das Grab. Die Auferstehung u. Himmelfahrt.
4. " Die trauernden Jungfrauen.

Alles in lebensgroßen beweglichen Wachsfiguren.

Kennlich an den 3 Trompetern an der Kasse.

Eintrittspreis 25 Pf. — Kinder die Hälfte.

Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst

C. Dreymann,

Mechaniker aus Hannover.

Bitte dieses Kabinet nicht zu verwechseln.

H. Faber's Restaurant,

Stadt Kiel.

Auf dem Schützenplatz gegenüber dem Hauptzelt.

Großes

Concert und Vorstellung,

der aus 14 Personen bestehenden Theatre-variété-Gesellschaft,
sowie 1. Auftreten der beliebtesten Duettistinnen

Fräulein Geschwister Alexandrius.

Reichhaltige Speisekarte für kalte Küche, ff.
Biere auf Eis, hell und dunkel, feine Weine,
Erdbeer- und Ananasbowle etc.

Zur gest. Nachricht

meinen geehrten Kundschäften, daß mein Geschäfts-Local Roon-
straße 110 während der drei Tage des hiesigen Schützenfestes Nach-
mittags von 4 Uhr ab geschlossen ist, und erlaube mir zugleich
ein hochgeehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß mein
Geschäft am Schützenplatz vertreten ist. Meine neu gebaute Bude
trägt meine Firma und liegt ganz nahe am Schützenzelt.
Selbige prima Waare wie in meinem Geschäft, ist auch in meiner
Bude zu haben, ebenfalls verabreiche ich am Schützenplatze ein Glas
fühlen Selters vom Eisfessel ab, auf Wunsch mit guter Limo-
nade. Um zahlreichen Besuch bittet:

Andreas Gothenskjold,
Roonstraße 110.

Zum Schützenfest

am 3., 4. und 5. Juli 1881 halte meinen großen Tanzsalon

Central-Halle

mit doppelt besetztem Orchester nebst Restauration, kalte
Speisen, ff. Bier auf Eis, Wein, Liqueur etc. etc. einem
hiesigen u. auswärtig-n Publikum zum fleißigen Besuch bestens empfohlen.

L. Zwingmann.



Mallini's transportables Theater auf dem Schützenplatze.

Sonntag, Montag, Dienstag u. Mittwoch,
täglich um 4, 6, 8 und 10 Uhr Abends:

Große Vorstellungen

von Mallini.

Zauberei, Tänze dressirter Hunde, die Arche Noah, Concert
auf 20 Instrumenten, Mallini läßt die bösen Frauen verschwinden,
Mallini's Hinrichtung und Welt-Tableau. In den Abend-
Vorstellungen: Electro Biologie der Wissenschaft des anima-
lischen Magnetismus. — Jede Person aus dem geehrten Pu-
blikum, welche dafür empfänglich ist, wird ohne jeden Apparat
magnetisirt und dadurch meinem Willen beugsam gemacht.

Preise der Plätze. Sperrsig 1 Mk. 1. Platz 75 Pfg.
2. Platz 50 Pfg. und 3. Platz 30 Pfg. Schüler und Schüle-
rinnen: Sperrsig 50 Pfg. 1. Platz 30 Pfg. und 2. Platz
20 Pfg.

Militair ohne Charge, Schüler und Schülerinnen: Sperrsig
50 Pfg., 1. Platz 30 Pfg., 2. Platz 25 Pf.

Alles Uebrige belegen die Zettel.

Mallini, Director.

Wilhelmshavener Schützenfest, Belfort.

Neben dem Mallini-Theater.

Die größten Sehenswürdigkeiten der Jetztzeit.

Lurline, ein Buschmädchen aus Australien.

Prinzessin Colibri,

die kleinste Dame der Welt, 18 Jahre alt, 30 Zoll hoch.

A. Malitz, Director.

Tabak- und Cigarren-Geschäft

110 Roonstraße 110.

Reichhaltiges Lager

in guter Waare zu billigen Preisen.

Cigarren von 3 bis 15 Mark pr. 100 Stück. Cigaretten in
großer Auswahl Englischen und türkischen Shag. Gute
Bremer Rauch-Tabake. Cigaretten-Rolldosen.
Meerschaaum, Holz- und Thonpfeifen. Schwedische
Zündhölzer pr. Paquet 15 Pf. (10 Schachteln.) Nordhäuser
und Kopenhagener Kautabak. Um geneigten Zuspruch bit-
tend, zeichne hochachtend

Andreas Gothenskjold.

Den Rest der

Damen-Sommer-Mäntel

verkaufe ich zum Einkaufspreise.

Johann Peper.

Kranken,
Reconvalescenten u. Fein-
schmeckern, empfehle reinen
ausgezeichneten 74er reinen
deauxwein in 1/1 und 1/2 Fl.
a 150 reip. 75 Pf. ohne Glas.
C. J. Arnoldt,
Wilhelmshaven und Belfort.

Schützentaschen und Gewehrgrute

empfiehlt Schaaf, Sattler.

Empfehle mein Holzlager

in allen Sorten Dielen, Latten
und Niegelhölzern.

Fr. Keese,
Belfort, Werftstraße.

Während der Schützenfesttage
haben stets

frischen Alee und frisches Gras

zu verkaufen.
W. Jordan Belfort.
G. Hinrichs

Schwefelbohnen

per Pfund 18 Pf. empfiehlt
L. Euling, Esloß.

3. Lotteriev. Baden-Baden

mit Hauptgewinnen im
Betrag von

Mk. 60,000, 30,000,
15,000, 12,000, 10,000

u. s. w.,
zusammen 10,000 Gewinne im
Gesamtwerthe von

Mk. 550,400.

Loose zur 2. Ziehung
am 5. Juli 1881 à 4 Mark,
sowie Originatvollsloose für alle
5 Classen gültig à 10 Mark
empfiehlt

F. J. Schindler,
Hauptcollector in Wilhelmshaven.

Mein an der Brunnenstraße zu
Belfort belegenes

Wohnhaus

mit Hofplatz mit Einfahrt, Stallung
und Garten beabsichtige ich billig unter
günstigen Hypotheken-Berhältnissen
zu verkaufen. Reflectanten wollen
sich an mich wenden.

Oldenburg. J. G. Amann.

Maschinenfabrik, Metall- und Eisen- gießerei

A. Heinen in Varel.

Zahnschmerzen

beseitigt sofort der berühmte Rus-
baumextract, Fl. 50 Pf., bei

F. Göbert, Roonstr.

G. Göbert, Bismarckstr.

Oberstabsarzt Dr. Müller'sche

Miraculo-Injection.

Depositeur: Karl Kraikenbaum Braun-
schweig. Broschüre direct gegen Ein-
sendung von 20 Pf. in Briefmarken.

Die Annonce des Hrn. Bogeler
in Nr. 148 und 149 hiesigen Tage-
blattes, betr. Widerruf der wider
mich ausgesprochenen Beleidigung,
genügt mir nicht zu Rechtfertigung
meiner Ehre.

Wilhelmshaven.

Tietze,
Kassenerwärter.

Fortschritt!

Um den jetzigen Zeitverhältnissen
zu genügen, „empfehlen sich als
Verlobte“

Mine von Stralsund

Johann Landsmann.

Wilhelmshaven. Kopperhörn.

Baller man los!

D. D.